

Bürgerfreundliches Informationssystem vorgestellt

Schnelle Informationen im Falle eines Falles



Foto: Bernard Bruck

(v.l.) Pierre Wies, Jean-Pierre Klein, Hubert Schumacher, Jacques Mischo

Vor einigen Tagen stellte die Gemeinde Steinsel ihr neues Warnmelde- und Informationssystem der Öffentlichkeit vor.

Steinsel - Die Einwohner zeitnah und zuverlässig über laufende Gefahren, technische Stö-

rungen oder Katastrophenfälle zu informieren, war das Ziel der Gemeinde.

Seit vergangener Woche verfügt die Gemeinde über ein solches Krisenkommunikationssystem, welches zudem noch einfach zu nutzen ist. Eine kostenfreie Anmeldung (per Internet oder aber

per Registrierungsformular) reicht aus, um zukünftig über etwaige Zwischenfälle inner- und außerhalb der Gemeinde informiert zu werden. „Hierdurch soll vermieden werden, dass im Ernstfall wertvolle Minuten vergehen, auf die es im Nachhinein hätte ankommen können, um die

Bürger über auftretende Probleme in Kenntnis zu setzen“, so Hubert Schumacher, Vorstand der luxemburgischen Software-Schmiede M-Plify S.A., welche das Krisenkommunikationssystem im Auftrag Steinsels unterhält.

Vor allem die Einfachheit des gesamten Systems, welche mit dem technischen Know-how seiner luxemburgischen Entwickler einhergeht, sei der Grund dafür gewesen, sich für das am vergangenen Freitag vorgestellte „AlarmTILT“-System zu entscheiden, so Bürgermeister Jean-Pierre Klein.

Ob nun per E-Mail, SMS oder aber Sprachnachricht auf dem Festnetztelefon – das System, welches ohne Weiteres und auf Wunsch auch mehrsprachig über mögliche Gefahren und Risiken aufklärt, scheint jedes der modernen Kommunikationsmittel zu beherrschen.

Wichtige Dienstleistung

„Älteren Menschen, die mit der Registrierung per Internet ihre Schwierigkeiten haben, empfehlen wir, sich per Registrierungsbrief oder aber über einen Besuch bei der Gemeinde für die bürger-nahe Dienstleistung zu registrieren.

In diesem Falle empfiehlt es sich dann oft, mittels Sprachnachricht auf dem Festnetztelefon benachrichtigt zu werden, was nichts anderes als einen automatischen Anruf des Systems beim Nutzer darstellt“, so Hubert Schumacher im weiteren Verlauf der offiziellen Pressekonferenz.

Wer sich für den Service anmeldet, erhält jedoch nicht nur im Krisenfall eine Benachrichtigung. Auch soll die Gemeinde mittels dieses neuartigen und bis dato einzigartigen Kommunikationsmittels Mitteilungen sonstiger Art an ihre Bürger verschicken können.

Wie einfach es für die Gemeindevorstandlichen ist, eine Mitteilung zu versenden, wurde ebenfalls anlässlich der Pressekonferenz präsentiert.

Hierzu nämlich genügt es, wenn ein Gemeindebediensteter sich im „Backend“ des Systems anmeldet und hier ganz einfach den gewünschten Text eingibt. „AlarmTILT“ wird diese Mitteilung dann per SMS, E-Mail oder aber sprachlich umgesetzt an die registrierten Empfänger schicken.

Alles in allem also ist das von der Steinseler Gemeindeleitung neu eingeführte Informationssystem eine gern gesehene Alternative zur reinen Aufklärung durch die nationalen Medien.

Bernard Bruck